

Kapital: Bis 1913: M. 1 099 800 in 1215 Aktien (Nr. 1—1215) à M. 600 u. 309 Aktien (Nr. 1216—1524) à M. 1200. Das urspr. A.-K. von M. 600 000 wurde erhöht 1874 auf M. 750 000 (M. 729 000 eingezahlt), dann lt. G.-V. v. 17./6. 1897 um M. 370 800 (auf M. 1 099 800) in 309 Aktien à M. 1200, begeben zu 110%. Bezugsrechte haben die Aktionäre. Zur finanziellen Sanierung der Ges. beschloss die a.o. G.-V. v. 9./7. 1913: Zum Zwecke von Abschreib. u. Res.-Stellungen das A.-K. der Ges. von M. 1 099 800 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 3:2 in der Weise auf M. 733 200 herabzusetzen, dass ein Aktienbetrag von zus. je nom. M. 1800 in einen Aktienbetrag von je nom. M. 1200 zu gelegt wird. (Frist 15./9. 1913); zur Beschaffung von Geldmitteln das A.-K. um bis zu M. 733 200 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien im Gesamtbetrage bis zu nom. M. 733 200 zu erhöhen. Diese Vorz.-Aktien erhalten vorweg eine Vorz.-Div. von 6% mit dem Rechte auf Nachzahl. Die Ausgabe der Vorz.-Aktien erfolgt zu pari. Von dem Bezugspreis waren 25% bei dem Bezuge, weitere 25% am 20./9., 25% am 20./11. 1913 u. die restl. 25% am 20./1. 1914 zu zahlen. Auf den Bezug dieser Vorz.-Aktien wurde den bisherigen Aktionären ein Bezugsrecht in der Weise eingeräumt, dass auf je nom. M. 1200 zugelegte Aktien eine neue Vorz.-Aktie von M. 1200 zu den angegebenen Bedingungen bezogen werden kann. Diejenigen Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt wird, werden in gleichberechtigte 6% Vorz.-Aktien umgewandelt. (Frist zum Bezuge 10./2. 1914).

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in 5% Partial-Oblig. von 1886, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. bis 1923 durch jährl. Ausl. im März auf 1./7.; Kündig. u. Rückzahl. jederzeit vorbehalten. Noch in Umlauf Ende Juni 1913 M. 147 500. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen ausser Deutsche Bank.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Sept.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung eines ausserord. R.-F. ebenfalls bis 10% des A.-K., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Überrest zur Verf. der G.-V. Wenn in einem Jahre der Gewinn nicht hinreichen sollte, um daraus eine Div. von 5% an die Aktionäre zu verteilen, so kann das hierzu Fehlende aus dem ausserord. R.-F. ergänzt werden. Hat eine Verminderung des ord. R.-F. stattgefunden, so entfällt die Verteilung einer Div. über 5% solange, bis der ord. R.-F. wieder auf 10% des A.-K. ergänzt ist. Wegen Ausgabe von Vorz.-Aktien siehe oben.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 110 936, Gebäude 324 487, Masch. 310 477, Feuerungs-Anlagen 57 413, Gas- u. Wasser- do. 1, Geräte 38 786, Modelle 1, Remscheid-Solinger Lager-Inventar 1, Kassa 2520, Wechsel 5614, Waren 593 163, Effekten 2000, vorausbez. Versich. 3353, Debit. 422 597, Verlust 153 690. — Passiva: A.-K. 1 099 800, Garantie- u. Delkr.-Kto 5000, R.-F. I 109 980, do. II 17 510, Oblig. 147 500, do. Zs.-Kto 3800, Wohlf.-Einricht. 10 495, Kredit. 630 958. Sa. M. 2 025 043.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 94 854, Steuern 2756, Remscheider Lager-Unk. 4900, Provis. 41 716, Zs. 30 175, Oblig.-Zs. 7375, Kranken- u. Sterbekasse 3385, Inval.- u. Altersversich. 2759, Unterstütz.-Rente 720, Abschreib. 52 227. — Kredit: Waren 85 989, Mieten 1116, Agio 75, Verlust 153 690. Sa. M. 240 871.

Kurs Ende 1898—1913: 164, 180, 133, 106, 123, 114, 114,25, 124, 125,25, 104,50, 91,75, 103,90, 88, 95, 51,75, 23,90%. Eingef. 27./5. 1898 zu 128%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1891/92—1912/13: 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{3}$, 3 $\frac{1}{3}$, 4 $\frac{1}{6}$, 8 $\frac{1}{3}$, 10, 10, 12, 15, 4, 3, 0, 0, 3, 5, 8 $\frac{1}{3}$, 3, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dipl.-Ing. Dr. Martin Theusner.

Prokuristen: Max Münster, Max Nebel.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Gust. Coppel, Solingen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Fritz Beckmann, Solingen; Bank-Dir. Josten, Elberfeld; Arnold Steffen, Weidenau; Heinr. Leuckel, Dahlbruch; Bankier Franz Siele, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank u. deren Zweiganstalten in Solingen etc.; Siegen: Siegener Bank für Handel u. Gewerbe Cöln: A. Levy.

Sieghütter Eisenwerk, Actiengesellschaft,

vormals Joh. Schleifenbaum in Siegen.

Gegründet: 16./7. 1898. Gründung siehe Jahrg. 1899/1900. Die Übernahme der Firma Joh. Schleifenbaum erfolgte für M. 420 000.

Zweck: Betrieb von Werken, welche der Erzeugung u. Weiterverarbeitung des Eisens dienen, namentlich Betrieb des Puddel-, Walz- u. Hammerwerkes zu Sieghütte. Fabrikate: Stabeisen u. Feibleche in Schweiss- u. Flusseisenqualität. Spezialität: Ia. Siegerländer Qualitäts-Schweisseisen u. Puddelluppen in höchst garantierten Ziffern. Der Hochofen der Ges. war infolge einer Explosion vom April bis Sept. 1905 ausser Betrieb; er ist neu zugestellt. Umsatz 1906/07—1912/13: M. 2 019 808, 1 903 603, 1 270 440, 2, 1 617 577, 1 976 128, 2 263 495.

Kapital: M. 300 000 in 300 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 14./3. 1904 um M. 300 000 (auf M. 300 000) durch Zus.legung der Aktien 2:1 behufs Deckung der Unterbilanz von ca. M. 300 000.

Anleihe: M. 180 000 zu 4%, aufgenommen lt. G.-V. v. 24./9. 1900, übernommen von den Aktionären, ferner M. 300 000 Darlehen der Aktionäre, hiervon bereits M. 65 000 getilgt.